



Katholische Kirchengemeinde  
St. Johannes Troisdorf

Geistliches Wort zum 3. Ostersonntag, 18.04.2021

Liebe Schwestern und liebe Brüder!

Nun sind Ostern und die Feiertage schon einige Zeit vorbei. Am letzten Sonntag war Weißer Sonntag, der Tag, der eigentlich für die Erstkommunionkinder in unserem Sendungsraum ein Tag der Freude ist. Auch dieser und der nächste Sonntag wären geprägt von den Feiern der Erstkommunion. Aber die Ereignisse um Corona machen uns wieder einen Strich durch die Rechnung. Wieder verschoben, wie im vergangenen Jahr. Da ist unsere Welt ganz schön auf dem Kopf gestellt.

Manchmal stelle ich mir vor, wie das wohl damals zur Zeit Jesus in Jerusalem war. Die Jünger hatten erlebt, dass Jesus wie ein „Superstar“ in Jerusalem einzog (Palmsonntag), dann hat Jesus mit seinen Freunden das Abendmahl gefeiert (Gründonnerstag) und Jesus war verhaftet und gekreuzigt worden (Karfreitag), er starb am Kreuz. Drei Tage später ist er auferstanden und dann seinen Jüngern auf verschiedene Weise erschienen. Die Jünger waren bestimmt völlig verwirrt. Ihre Welt ist auf den Kopf gestellt worden.

Auch unsere Welt ist auf den Kopf gestellt. Treffen mit anderen sollen wir einschränken. Schule für die Kinder ist nur begrenzt möglich. Geschäfte und Gewerbetreibende müssen um ihre Existenz bangen. Das ist eine schlimme Zeit.

Wir wissen noch nicht, wie es in den nächsten Wochen weitergeht. Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir schauen, wo Jesus bei uns ist. Er hat

versprochen, bei uns zu sein. Lassen Sie sich einladen von dem Bild eines Sonnentages über Troisdorf. Jesus ist da. So wie die Sonne jeden Tag über Troisdorf aufgeht und auch wenn die Sonne nicht zu sehen ist, weil die Wolken sie verdecken, so ist sie da und scheint für uns. Auch Jesus ist jeden Tag da. Wir dürfen uns sicher sein, er ist bei uns. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien und Freunden, die Gewissheit, dass er bei uns bleibt.

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich alles Gute  
Friedhelm Hohenhorst, Pastoralreferent

